

Wissenwertes über den Rooibos-Tee



Wissenswertes über den Rooibos Tee



Rooibos-Tee ist seit über 100 Jahren bekannt und beliebt in Süd-Afrika. 1930 erkannte der Wissenschaftler Dr. P. le F. Nortier die agrarische Bedeutung des Tees und begann diesen in Plantagen zu kultivieren, der bis dahin als wilde Pflanze im Cedarberg-Gebirge am Cap wuchs.

Seit seiner Kultivierung hat dieser Tee aufgrund seiner ertragreichen Ernten auch seine ökonomischen Voraussetzungen erfüllt, um zu einem erfolgreichen Tee im Plantagen-Anbau zu werden. Damit ist der Versuch geglückt, eine wildwachsende Pflanze kulturell und ökonomisch zu nutzen. Die Besonderheit dabei ist, daß dieser Tee nur in Südafrika wachsen und gedeihen kann – und sonst nirgend wo anders in der Welt.

Das liegt daran, daß der Rooibos-Tee ein ganz spezielles Mikro-Klima benötigt, spezielle Erde, um solche Qualität wie den Rooibos-Tee zu erzeugen. Rooibos-Tee benötigt den Winter-Regen und den sandigen Boden der Cedarberg-Region. Eine ganz bestimmte Region ist der Gifberg. Hier auf den Höhen findet man den besten Rooibos-Tee, der derzeit und weltweit verfügbar ist.

Dieser Rooibos-Tee – in der Produktionsmenge macht er etwa 15 % der Gesamt-Menge an Rooibos-Tee, der produziert wird, aus – hat während der letzten 10 Jahre 7 Jahre lang die Qualität angeführt; 1993 als auch 1995 gewann dieser Tee beste Auszeichnungen.

Mit anderen Worten: Die Qualitäten gerade aus der Gifberg-Region sprechen für sich.

Die Erntezeit liegt zwischen Januar und März. Der Rooibos-Tee wird nach der Ernte in 4 mm oder auch kürzere Längen geschnitten, gerollt, fermentiert, sonnengetrocknet, mit modernster Technik schonen produziert, so daß nur beste Qualität zum Tragen kommt, und dabei fortlaufend strengen Kontrollen unterzogen. Das „Control Board of South Africa“ garantiert damit auch strengste gesundheitliche und qualitätsbestimmende Normen.

Das auffälligste Merkmal des Rooibos-Tee ist natürlich der gesundheitliche Aspekt des Tees, der in vielen Studien und durch verschiedene Autoritäten auf diesem Gebiet eindeutig festgelegt worden ist.

Diese Merkmale sind unter anderen:

- Rooibos ist pur und natürlich, da er keinerlei Zusätze, Konservierungsmittel oder Farbstoffe enthält.
- Rooibos ist besonders zu empfehlen, wenn Sie an Reizbarkeit, Kopfschmerzen, nervöser Spannung oder er- leiden, da er in ent-
zen, Schlafstörungen, leichten Depres- höhstem Blutdruck kein Koffe- h ä l t



und einen beruhigenden Einfluß auf das zentrale Nervensystem hat.

- Koffeinfreier Rooibos hilft bei der Beseitigung Ihrer Magen- und Verdauungsprobleme wie Übelkeit, Erbrechen, Sodbrennen, Magengeschwüre und Verstopfung.

Rooibos enthält krampflösende Wirkstoffe, die Magenkrämpfe und Säuglingskolik lindern.

- Rooibos hilft Ihnen, mit Allergien wie Heuschnupfen, Asthma und Ekzemen fertigzuwerden.

- Bei direkter Anwendung auf dem betroffenen Körperteil, lindert Rooibos Juckreiz und bestimmte Hautreizungen wie Ekzeme, Akne, Wundheit bei Säuglingen.

- Rooibos ist ein beruhigendes, kalorienfreies Getränk bei Abmagerungskuren.

- Der Effekt der freien Radikalen (ein Nebenprodukt der normalen Zellfunktion) auf den Alterungsprozess und die Schwächung des Immunsystems wird durch die Antyoxydationsmittel im Rooibos eingeschränkt.

- Zusätzlich zur Erhöhung der Eisenaufnahme des Körpers, enthält Rooibos auch Eisen, Kalium und Kupfer – wesentliche Mineralien für verschiedene Stoffwechselfunktionen.

- Rooibos füllt auch den täglichen Bedarf an Kalzium, Mangan und besonders Fluorid an, der für die Entwicklung starker Zähne und Knochen nötig ist.

- Rooibos enthält Zink und Alpha-Hydroxidsäuren für gesunde Haut, sowie auch das für ein gesundes Nervensystem unentbehrliche Magnesium.

- Medizinische Forschung hat angedeutet, daß Aluminium möglicherweise eine Rolle in der Entwicklung der Alzheimer-Krankheit spielen könnte. Rooibos enthält aber nur Spuren von Alu-

minium und kann ohne Bedenken getrunken werden.

- Da Rooibos keine Oxalsäure enthält, kann er auch von Personen, die an Nierensteinen leiden, getrunken werden.
- Rooibos wirkt morgens als Stärkungsmittel, tagsüber als ausgezeichneter Durstlöscher und abends als Entspannungs- und Schlafmittel.

Rooibos-Tee kann auf verschiedene Art und Weise genossen werden. Die „normale“ Art ist, den Tee in ein Teesieb oder -netz zu füllen, heißes Wasser darüber zu gießen und den Tee ein paar Minuten ziehen lassen. Zucker, Zitrone oder auch Honig oder heiße oder kalte Milche können problemlos hinzugegeben werden. Die Tatsache, daß Rooibos-Tee an sich schon eine feine Süsse aufweist, außerdem kein Coffein beinhaltet, nicht bitter schmeckt wie gewöhnlicher Tee, macht ihn einem oft genossenen Tee – und zwar ohne Zucker!



Parts of this text
© by Rooibos GmbH
South Africa